

Presseinformation – Wirtschaft

Wien, 22. Dezember 2022

Zeitarbeit trotz allen Krisen und befindet sich auf Rekordkurs

2018 war mit durchschnittlich 96.100 Überlassungen das all time high der Zeitarbeitsbranche. 2020 kam es aufgrund der Covid- und der daraus resultierenden Wirtschaftskrise zu einem starken Markteinbruch in der Zeitarbeitsbranche. Der Markt war bereits vor der Corona-Krise aufgrund der Abkühlung der Wirtschaft zurückgegangen, ist pandemiebedingt dann aber erheblich eingebrochen. Unterstützungsmaßnahmen (Kurzarbeit) seitens der Regierung, haben vielen Zeitarbeitsunternehmen, trotz massiver Umsatzrückgänge, dabei geholfen, die Krise wirtschaftlich zu überstehen.

2021 brachte eine deutliche Erholung der Branche mit einem Plus von +16,4% nach Anzahl der Zeitarbeitnehmer und einem Umsatzwachstum von +19,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Wien, 22. Dezember 2022: Trotz des allgegenwärtigen Arbeitskräftemangels, schaut die Branche nun auf ein Rekordjahr 2022 zurück und stellt fest, wie sehr sie gefordert war und ist, und was alles erreicht wurde. Das erste Halbjahr hat alle Erwartungen übertroffen, als im Juni erstmals die Rekordzahl von 100.284 Arbeitskräfte überlassen wurden. Im zweiten Halbjahr hat die Abkühlung der Wirtschaft bewirkt, dass der Markt sich wieder eingependelt hat.

Für 2023 und 2024 wird eine Stagnation des Marktes nach Anzahl, bei gleichzeitig hohem wertmäßigen Zuwachs erwartet. Grund ist die starke Inflation und die hohen Lohnforderungen, die sich ab 2023 durch die Kollektivvertragsanpassung iHv. 7,99 % bemerkbar machen werden. Gleichzeitig führt der Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte neben den allgemeinen Preissteigerungen zusätzlich zu höheren Lohnforderungen. Aktuell ist das größte Hemmnis für weiteres Wachstum vor allem die Knappheit an qualifiziertem Personal.

Arbeitskräfte aus dem Ausland im Vormarsch

Der Anteil ausländischer Arbeitskräfte liegt in der Zeitarbeitsbranche bereits bei knapp 20% - Tendenz steigend. Der Markt wächst stark und gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dabei liegen die Grenzen längst nicht mehr in Europa, sondern gehen weit darüber hinaus.

Knapp die Hälfte aller Zeitarbeitnehmer wurde nicht in Österreich geboren. Für viele wäre die Integration am österreichischen Arbeitsmarkt ohne Unterstützung der Personaldienstleister unmöglich – vor allem aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse, aber auch fehlender EDV-Infrastrukturen. Genau hier springen die Recruiter und Consultants der Personaldienstleister ein. Sie optimieren nicht nur die Bewerbungsunterlagen gemeinsam mit den Bewerbern, sie begleiten, wenn notwendig, die Bewerber sogar zum Vorstellungsgespräch ins Unternehmen. Sollten Qualifikationen für die offene Stelle fehlen, gibt es auch hier unkomplizierte Lösungen. Österreichs Personaldienstleister zahlten im Jahr 2021 rund elf Millionen Euro in den Sozial- und Weiterbildungsfonds (kurz SWF genannt) ein. Durch dieses Budget kann rasch der „Missing-Link“ zwischen Bewerber und Unternehmen ausgeglichen werden, indem fehlende Qualifikationen durch passende Aus- und Weiterbildung ergänzt werden.

Auszeichnung der Branche

Eine große Anerkennung war kürzlich die Verleihung des Golden Best Recruiter Siegels an die Personalberatungsbranche, welches Verbandspräsident Dr. Martin Zieger von ÖSTERREICH'S PERSONALDIENSTLEISTER stellvertretend entgegennehmen durfte. Die Personalberatung ist aufgrund

PRESSEMITTEILUNG



ihrer hervorragenden Recruiting Qualität auf Platz 1 von insgesamt 39 Branchen, das kann sich sehen lassen! Dr. Zieger: „Daran sieht man auch, dass wir bei hoher Quantität auch noch die Qualität verbessern konnten.“

Da Arbeitssuchende derzeit von Jobangeboten überhäuft werden, empfiehlt er, Stellenanzeigen zu gestalten, die bei dem herrschenden Arbeitskräftemangel herausstechen. „Dabei unbedingt authentisch bleiben, die Unternehmenskultur erläutern und auf Augenhöhe kommunizieren.“ So Zieger. Generell ist es wichtiger denn je, wertschätzend mit BewerberInnen umzugehen und den Bewerbungsprozess schnell zu gestalten. 2019 gab es pro Stellenangebot noch 6 Arbeitssuchende – momentan sind es nur noch 2 KandidatInnen pro Position. Da gewinnt der Schnellere! Darauf ist die Zeitarbeitsbranche spezialisiert und daher der ideale Partner für die Wirtschaft, um Mitarbeiter zu finden.

Quelle: Interconnection Consulting

Rückfragehinweis:

Julia Labenz

Generalsekretärin

T: +43 664 1416644

E: j.labenz@personaldienstleister.at

www.personaldienstleister.at

Über den Verband ÖSTERREICH'S PERSONALDIENSTLEISTER

Der Verband ÖSTERREICH'S PERSONALDIENSTLEISTER wurde 1973 gegründet und ist die unabhängige Interessenvertretung der österreichischen Personaldienstleister. Aktuell nehmen über 100 Mitgliedsunternehmen, die für über 70 Prozent Marktabdeckung stehen, die breite Servicepalette des Verbandes in Anspruch.

Durch die Bündelung der Branchenkompetenz im Verband ÖSTERREICH'S PERSONALDIENSTLEISTER dient dieser als Ansprechpartner für Entscheidungsträger und – als Mitglied des internationalen Verbandes der Personaldienstleister WEC – auch als Anlaufstelle für über Österreich hinausgehende Informationen über das Segment der Personaldienstleister. Um die Mitgliedsunternehmen zu unterstützen, bietet der Verband ÖSTERREICH'S PERSONALDIENSTLEISTER Seminare und Trainings zu aktuellen Themen im Fachgebiet der Personaldienstleistung an.